

Stolz und Vorurteil

nach Jane Austen

neu erzählt von
Anna Kindermann

mit Bildern von
Tine Schulz





Mr. and Mrs. Bennet



Georgina & Fitzwilliam Darcy



Charlotte & William Collins



Caroline & Charles Bingley



Mr. & Mrs. Gardiner



George Wickham



Lydia, Jane, Elizabeth, Kitty & Mary Bennet



WELTLITERATUR FÜR KINDER



stolz und Vorurteil

*Für Sophie –
die mit viel Herz und einer feinen Portion
Eigenwillen alle meine Vorurteile besiegt
und diesem Buch einen Platz in der Reihe
verschafft hat. Mr. Darcy wäre beeindruckt!*

nach Jane Austen

neu erzählt von Anna Kindermann
mit Bildern von Tine Schulz

Deine Anna



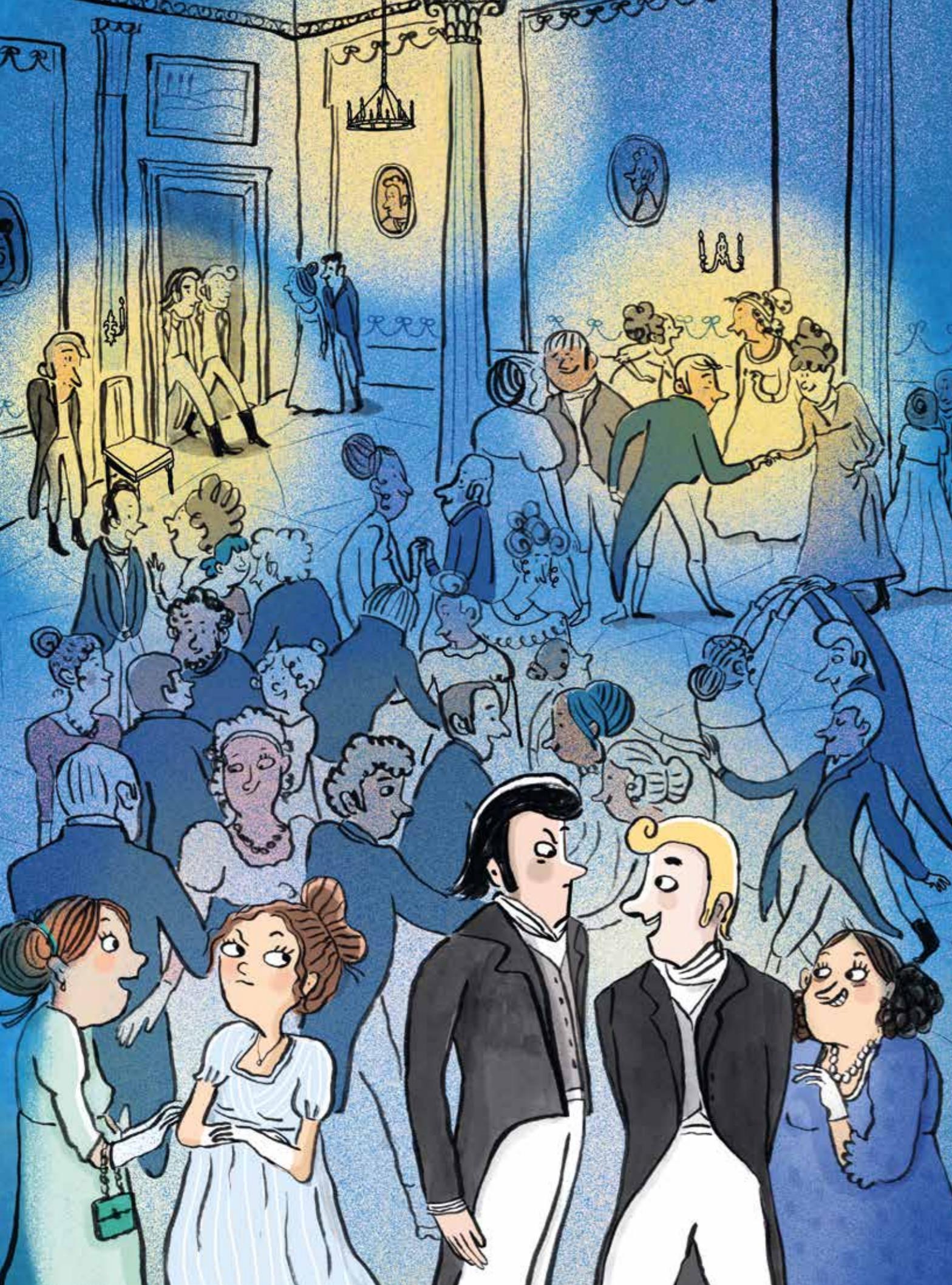
Auf einem bescheidenen Anwesen namens Longbourn in England lebte Elizabeth Bennet mit ihren vier Schwestern und ihren Eltern. Die Töchter hätten unterschiedlicher nicht sein können: Jane, die älteste, war freundlich und gutmütig. Elizabeth, auch Lizzy genannt, war klug und schlagfertig. Sie liebte es, durch den Garten zu spazieren und über die Menschen um sie herum nachzudenken. Mary zog sich oft in die Bücherwelt zurück, während die beiden jüngsten, Kitty und Lydia, stets das nächste Abenteuer suchten. Die Familie lebte in einer Zeit, in der Frauen kaum selbstständig handeln durften. Daher hatte sich ihre Mutter zum Ziel gesetzt, alle fünf Töchter mit wohlhabenden Männern zu verheiraten, die gut für sie sorgen könnten. Elizabeth jedoch dachte anders: »Was nützt mir ein reicher Mann, wenn ich ihn nicht liebe?«

Eines Tages eilte Mrs. Bennet ins Wohnzimmer: »Ein gutaussehender Junggeselle mit großem Vermögen zieht in das benachbarte Anwesen Netherfield! Und er bringt einen noch reicheren Freund mit!«

Kurz darauf machte Elizabeths Vater einen ersten Besuch bei dem neuen Nachbarn, Mr. Bingley. Als er zurückkehrte, wurde er sogleich mit Fragen bestürmt. Mr. Bennet aber lehnte sich nur zurück und sagte: »All eure Fragen könnt ihr ihm selbst stellen. Er wird zum nächsten Ball kommen.«

»Ein Ball!«, jubelten Lydia und ihre Mutter. Elizabeth und Jane tauschten einen amüsierten Blick aus.





Am Abend des Balls erstrahlte der Saal im Kerzenschein. Die Musik spielte leise, und alle schauten neugierig zur Tür. Dort trat Mr. Bingley ein – mit einem freundlichen Lächeln im Gesicht. An seiner Seite war ein großer, sehr ernster Mann. »Das ist mein Freund, Mr. Darcy«, stellte Mr. Bingley vor. Darcy sah sich im Raum um – sein Blick kühl, seine Haltung steif. »Was für ein unfreundlicher Mensch«, dachte Elizabeth.

Jane tanzte zweimal mit Mr. Bingley, während Elizabeth beobachtete, wie Darcy am Rand des Saals stand. Sie hörte, wie Mr. Bingley ihn kurz darauf aufforderte: »Wieso tanzt du nicht? Es gibt so viele hübsche Frauen hier!«

»Keine von ihnen interessiert mich«, brummte Mr. Darcy.

»Elizabeth ist hübsch und interessant«, schlug Mr. Bingley vor. Doch Darcy entgegnete: »Sie ist ganz passabel, aber nicht hübsch genug, um mich zu reizen. Und ihre Familie gehört nicht zur feinen Gesellschaft.«

Elizabeth ballte die Fäuste. »So ein arroganter Kerl!« Sie hatte hinter den beiden Männern gestanden und alles mit angehört. Ihre gute Laune allerdings blieb davon unberührt, und Elizabeth tanzte ausgelassen. So ging ein heiterer Abend zu Ende.



Jane Austens berührende Liebesgeschichte charmant neu erzählt

In einer einfühlsamen Neuerzählung erscheint Jane Austens berühmtester Roman jetzt auch für Kinder. Mit warmherzigen Bildern und klarer Sprache lädt das Buch die ganze Familie zu einer Reise ins England des 19. Jahrhunderts ein und macht sie mit der zeitlosen Geschichte von Elizabeth Bennet und Mr. Darcy vertraut.

